

Wörishofen hilft

Besorgungen, Unterstützung, Versorgen von Tieren / Gassigehen etc. ...

Sie **benötigen Hilfe in der gegenwärtigen Corona-Ausnahmesituation?**

Sie **kennen jemanden der Hilfe benötigt?**

Sie **können Hilfe anbieten?**

è Wenden Sie sich gerne an unsere Hilfe-Hotline:

Telefon 08247-300 21 34

E-Mail: woerishofenhilft@gmx.de

Wir vermitteln Ihnen Hilfen, organisieren Besorgungen, beantworten Fragen. Dazu haben wir ein umfangreiches Team an freiwilligen Helfern aufgebaut.

Gerne vermitteln wir auch kommerzielle Dienstleistungen (Lieferdienste, weitere Dienste).

Dazu finden Sie im Internet eine täglich aktualisierte Liste:

Internet: www.imas.info/woerishofenhilft

Das Schutzschirm-Projekt ist eine gemeinsame **Aktion des Hilfe-Netzwerks** von:

Stamm-Kneipp-Verein e.V., Vorsitzender Stefan Welzel

Mehrgenerationenhaus (MGH), Vorsitzende Ilse Erhard

Nachbarschafts- und Seniorenhilfe Bad Wörishofen e.V., Vorsitzende Michaela Bahle-Schmid

Kurhotel Edelweiß, Matthias Schneid

Kneipp-Bund e.V., Thomas Hilzensauer

in Zusammenarbeit mit:

Kath. Pfarreiengemeinschaft St. Justina (bietet auch telefonische Seelsorgedienste an)

Evangelische Erlöserkirche (ebenfalls telefonische Seelsorgedienste)

Ambulante Krankenpflege

Tafel Bad Wörishofen

Rotary Club Bad Wörishofen / Rotaract Club Bad Wörishofen – Mindelheim

Lions Club Bad Wörishofen – Mindelheim

BUND Naturschutz, Ortsgruppe Bad Wörishofen

imas.info gmbh, Alexander Siebierski

Bieten auch Sie Lieferdienste oder andere Hilfen an?

Kontaktieren Sie uns, dann nehmen wir Sie gerne in dieses Verzeichnis mit auf. Nennen Sie dazu Branche, Bestellmodalitäten und Kontaktdaten.

Sind Sie ein Bad Wörishofer Unternehmen und unterhalten einen Online-Shop?

Auch dann nehmen wir Sie gerne in unser Verzeichnis auf.

Natürlich können auch Bürger uns Ansprechadressen nennen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Schutzschirm-Projekt "**Wörishofen hilft**" hat Stefan Welzel gemeinsam mit den oben genannten Organisationen und Personen angesichts der sich verschärfenden Corona-Krise Mitte März 2020 ins Leben gerufen.

Hier finden Sie die bisherigen Pressemeldungen:

Pressemitteilung der Aktion „Wörishofen hilft“ vom **20. März 2020**

Organisationen bündeln ihre Kräfte für den gemeinsamen Schutzschirm

Die Hilfsmaßnahmen für die Bad Wörishofer Bürgerinnen und Bürger sind bereits angelaufen. Heute kamen gleichzeitig die derzeit führenden Organisationen im Kneippzentrum zusammen, um zu koordinieren und zu organisieren. Ich freue mich sehr, dass das der Nachbarschafts- und Seniorenhilfverein, das Mehrgenerationenhaus, das Kurhotel Edelweiß und der Stamm-Kneipp-Verein zusammen die Basis für Hilfsmaßnahmen geschaffen haben“, fasst es Stefan Welzel als Sprecher von „Wörishofen hilft“ zusammen. Die Hilfen werden ab sofort gebündelt. Das bedeutet: Die Bürgerinnen und Bürger haben bereits jetzt die Möglichkeit, sich für Fragen, Informationen, Anregungen und Hilfen an die zentrale Nummer von „Wörishofen hilft“ zu wenden:

Telefon: 08247 – 300 21 34 oder per E-Mail: woerishofenhilft@gmx.de

Nach und nach kommen weitere Kooperationen hinzu. So haben die evangelische und katholische Kirche schon ihre Hilfe signalisiert. Die Tafel soll in ihrer Arbeit unterstützt werden. Ebenso haben sich einige Firmen bereits gemeldet, deren Dienste vermittelt werden können. Je nach Bedarf wird man weitere Freiwillige benötigen, die entweder Telefondienste übernehmen oder Auslieferungshilfen starten. „Wir bauen hier ein zentrales Wörishofer Netzwerk, damit unsere Bevölkerung weiß, an wen sie sich wenden kann“, fasst Stefan Welzel zusammen. „Wenn Fragen bestehen, wenden Sie sich an die zentrale Rufnummer oder die genannte E-Mail-Adresse.“ Von dort werde dann die richtige Anlaufstelle für das Anliegen koordiniert. Firmen (vor allem solche, die Lieferdienste anbieten) und Personen, die kooperieren oder helfen wollen, können sich ebenfalls unter der Nummer oder Mailadresse melden.

Stefan Welzel, Sprecher „Wörishofen hilft“

Pressemitteilung der Aktion „Wörishofen hilft“ vom **18. März 2020**

Schutzschirm für die Bürger Hilfe insbesondere für ältere Mitbürger - Freiwillige gesucht

Corona betrifft alle. Wenn nicht gesundheitlich, dann doch zumindest in ihrem Alltagsablauf oder auch wirtschaftlich. Bad Wörishofen wird es wirtschaftlich hart treffen. „Noch wichtiger ist es aber, dass unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger gut durch die Corona-Krise kommen“, betont Stefan Welzel als Vorsitzender des Stamm-Kneipp-Vereins. Kneipp habe allen geholfen und das müsse man auch jetzt beherzigen. „Wir brauchen deshalb genau jetzt einen Schutzschirm für Bad Wörishofen.“ Stefan Welzel hat sich in den letzten Tagen mit zahlreichen Personen aus unterschiedlichen Bereichen der Stadt über die aktuelle Situation ausgetauscht. Sein Fazit: „Wir können nicht mehr einfach warten, bis die nächste Verfügung von oben kommt.“ Gemeinsam mit dem Kneippbund-Bundesgeschäftsführer Thomas Hilzensauer und anderen hat er daher beschlossen, im Kneippzentrum in der Adolf-Scholz-Allee ein Hilfszentrum einzurichten, um unbürokratisch gerade für die Bürgerinnen und Bürger Hilfe anzubieten. „Wenn wir das erst in zwei Wochen aufbauen, ist es zu spät.“ Der Plan ist ein Schutzschirm, der folgendermaßen aufgebaut wird: Schaltung einer Hotline mit der Nummer 08247 - 3002134 und einer Hilfs-E-Mail woerishofenhilft@gmx.de, unter der sich zunächst dringliche Fälle aber vor allem Freiwillige melden können, um einen größeren E-Mail- und Telefondienst aufzubauen. Die Freiwilligen können ihrem Dienst dann einzeln in Hotelzimmern des Kneippbundes nachgehen, denn die Sicherung der Gesundheit aller hat oberste Priorität. Sobald genug Freiwillige gefunden sind, kann sich jeder Bürger und jede Bürgerin von Bad Wörishofen an die Hotline wenden. Dies kann erfolgen zur Vermittlung von Fahrdiensten, Besorgungen, seelsorglichen Anliegen und mehr. Ideal wären auch Freiwillige zur Erledigung von Besorgungen. Die Rufnummer wird spätestens Anfang nächster Woche allgemein nutzbar sein und auch einen Anrufbeantworter haben. „Viele gerade ältere Mitbürger haben als Corona-Risikogruppe verständlicherweise Angst.“ Diese Angst könne der Schutzschirm nicht nehmen, aber doch helfen, mit der Situation besser umzugehen. „Ich weiß aus meiner bisherigen Arbeit als Zweiter Bürgermeister, dass Einsamkeit in Bad Wörishofen ein großes Problem ist. Wenn die Menschen sich jetzt nicht mehr außer Haus trauen, dann müssen wir dem etwas entgegensetzen“, fasst Welzel zusammen. Firmenunterstützung Stefan Welzel hofft, dass auch möglichst heimische Unternehmen das Projekt unterstützen, sei es durch Dienstleistungen, Bringdienste oder Spenden. Gerne werde man auch mit bestehenden Angeboten wie der Kirche, des Nachbarschafts- und Seniorenhilfvereins und des Mehrgenerationenhauses zusammenarbeiten. Gemeinsam will man versuchen die Gesamtsituation zu stemmen.